

Absender:

Stadtverwaltung
Bad Mergentheim
Sachgebiet 63
Bauverwaltung und Bauordnung
Bahnhofplatz 1
97980 Bad Mergentheim

**Antrag auf Förderung zur Installation von Photovoltaikanlagen auf Bestands-
Wohngebäuden**

1. Allgemeine Angaben des Antragstellers:

Name/Vorname:

Postleitzahl/Wohnort:

Straße/Hausnummer:

Telefonnummer Festnetz/Mobil:

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig):

2. Bankverbindung (zur Überweisung des Zuschusses):

Bankinstitut:

IBAN:

BIC:

Name des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin (wenn vom Antragsteller abweichend):

Beantragt wird die Förderung für eine Photovoltaikanlage (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- deren Leistung kWp beträgt
- und eines Batteriespeichers
- die nicht komplett die Voraussetzungen dieser Förderrichtlinie erfüllt, weil

3. Angaben zum Objekt

Name des Eigentümers/der Eigentümerin:

Straße, Hausnummer, Postleitzahl u. Ort:

Art des Wohngebäudes/des Nebengebäudes (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Einfamilienwohnhaus
- Eigentumswohnanlage
- Nebengebäude (Garage, Carport, Terrassenüberdachung)

Dem Förderantrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Eigentumsnachweis - Grundsteuerbescheid, Grundbuchauszug, Kaufvertrag -
- Handwerkerangebot (qualifizierter Fachbetrieb) für PV-Anlage und ggfs. elektrischen Batteriespeicher

Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:

Ich versichere, dass

- die vorstehenden Angaben richtig sind,
- mir die Förderrichtlinien der Stadt Bad Mergentheim bekannt sind,
- ich mit einer stichprobenartigen Kontrolle der Ausführung der geförderten Maßnahme einverstanden bin. Ich werde die Stadt rechtzeitig über den Beginn der Maßnahme informieren und deren Beschäftigten oder Beauftragten der Zugang zur Baustelle gestatten.

Mir ist bekannt, dass

- der Auftrag für die Ausführung der Maßnahme erst nach Bewilligung der Förderung erteilt werden darf,
- die Maßnahme von einem qualifizierten Fachbetrieb ausgeführt werden muss,
- der Förderbetrag unverzüglich zurückzahlen ist, wenn er durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurde oder die max. zulässige Förderhöhe von 50% der Gesamtkosten dadurch überschritten wurde, dass eine Förderung nach anderen Zuschussprogrammen beantragt und bewilligt wurde.

Ort und Datum:

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin/der Antragsteller:
